

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:55 Uhr

Sitzung-Nr: 01/vr/011/2021
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 08.04.2021 im Hohenstaufensaal, Landauer Str. 1, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 11. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 02.04.2021 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 25.03.2021 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 33

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister

Christian Burkhart	
--------------------	--

Erster Beigeordneter

Werner Kempf	
--------------	--

Beigeordnete

Ulrich Böck	
-------------	--

Reiner Niederberger	
---------------------	--

Ratsmitglieder

Hermann Hahn	
--------------	--

Lena Hirschinger	
------------------	--

Thomas Kiefer	
---------------	--

Hans-Dieter Klein	
-------------------	--

Michael Martin	
----------------	--

Thomas Munz	
-------------	--

Romy Schwarz	
--------------	--

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Torsten Hertel	
----------------	--

Christiane Huber	
------------------	--

Anja Mohra	
------------	--

Ernst Spieß	
-------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Mathias Geenen	
----------------	--

Elke Mandery	
--------------	--

Dirk Müller-Erdle	
-------------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Matthias Dienes	
-----------------	--

Wolfgang Karch	
----------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

Werner Schreiner	
------------------	--

Artur Bretz	
-------------	--

Dominik Harsch	
----------------	--

Andre Neumayer	bis 19.55 Uhr TOP 14
----------------	----------------------

Christine Bergdoll	
--------------------	--

Hans-Günter Gerstle	
---------------------	--

Ortsbürgermeister

Hans-Peter Carius	
-------------------	--

Reinhard Denny	
Gerhard Hammer	
Harald Jentzer	
<i>Sachverständige</i>	
Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesells Benz & Gunzenhäuser	zu TOP 5.1
<i>Verwaltung</i>	
Christina Abele	
Daniela Bachmann	
Frank Klos	
Reiner Paul	
Jutta Rink	
Angelika Schwamm	
Gabi Spies	
Hans-Peter Spies	
<i>Schriftführer</i>	
Sandra Eckerle	

Abwesend:***Ratsmitglieder***

Klaus Kirsch	-entschuldigt-
Dominik Rubiano Soriano	-entschuldigt-
Hans Bosch	-entschuldigt-
Mathias Spieß	-entschuldigt-
Sabine Trommershäuser-Gsottschneider	-entschuldigt-
Steffen Kremser	-entschuldigt-

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	-entschuldigt-
-------------------	----------------

Ortsbürgermeister

Pascal Braun	-entschuldigt-
Jürgen Munz	-entschuldigt- Vertretung Beigeordneter Thomas Dietrich
Thomas Wick	-entschuldigt-

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 3 Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Werkausschuss
- 4 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Haupt- und Finanzausschuss
Fortsetzung der nicht öffentlichen Sitzung um ca. 19:15 Uhr
- 6 Vollzug des § 119 Landesbeamtenengesetzes von Rheinland-Pfalz
- 7 Bestätigung des im Umlaufverfahren am 23. März 2021 gefassten Beschlusses
- 8 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 9 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung über den öffentlich-rechtlichen Betrieb der zentralen IT-Plattform "VOIS" für den Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens Meldewesen von der Kommune an den ZIDKOR
Vorlage: 01/527/I/258/2021
- 10 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels - Wasserwerk und Regenerative Energie- zum 31.12.2017
Vorlage: 01/494/VI/246/2020

- 11 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels - Abwasserbeseitigungseinrichtung- zum 31.12.2017
Vorlage: 01/495/VI/247/2020
 - 12 Bestätigung der in der VG-Ratssitzung vom 8.10.2020 erfolgten Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels - Wasserwerk und Regenerative Energie- zum 31.12.2018
 - 13 Bestätigung der in der VG-Ratssitzung vom 8.10.2020 erfolgten Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels – Abwasserbeseitigungseinrichtung - zum 31.12.2018
 - 14 Sachstand Trifelsbad
 - 15 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt einer Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK)
Vorlage: 01/537/VIII/095/2021
 - 16 Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zum Bau eines Radweges zwischen Queichhambach und Albersweiler (Lückenschluss Queichtalradweg)
Vorlage: 01/541/VIII/100/2021
 - 17 Auftragsvergaben
Vorlage: 01/540/I/259/2021
 - 17.1 Auftragsvergabe Digitalpakt Grundschulen
 - 18 Anfragen
 - 18.1 Anfrage Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN betreffend der 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar
 - 18.2 Anfrage Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN betreffend der Verwendung Finanzmittel für den Mountainbikepark Pfälzerwald
 - 19 Informationen
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde seitens der FWG-Fraktion der Antrag gestellt, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 auf die nächste Sitzung zu vertagen, da es innerhalb der Fraktion noch Abstimmungsbedarf gibt.

Beschlussfassung hierzu erfolgte einstimmig.

Die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 5.1 fand von 19.10 Uhr bis 19.45 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung statt.

1 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Bürgermeister Christian Burkhard erläuterte dem Verbandsgemeinderat, dass Ratsmitglied Bernd Pietsch zum Wehrleiter ernannt wurde und daher sein Mandat niederlegt. Für Herrn Pietsch rückt Frau Andrea Schneider nach und ist daher zu ihrem Amtsantritt gem. § 30 Abs. 2 GemO in öffentlicher Sitzung zu verpflichten. Der Vorsitzende informierte Frau Schneider über die Obliegenheiten ihres Amtes und gab die Bestimmungen der §§ 20, 21, 22, 30 und 31 der Gemeindeordnung bekannt. Diese beinhalten insbesondere die Schweigepflicht, Treuepflicht, Ausschließungsgründe, Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder sowie deren Ausschluss aus dem Verbandsgemeinderat.

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel wurde Frau Schneider von Bürgermeister Burkhard verpflichtet.

3 Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Werkausschuss

TOP wurde vertagt.

4 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Haupt- und Finanzausschuss

TOP wurde vertagt.

Fortsetzung der nicht öffentlichen Sitzung um ca. 19:15 Uhr

6 Vollzug des § 119 Landesbeamtengesetzes von Rheinland-Pfalz

Bürgermeister Burkhart erläuterte dem Rat die als Anlage beigefügte Aufstellung über seine öffentlichen Ehrenämter und dem Hauptamt zugerechneten Nebentätigkeiten.

7 Bestätigung des im Umlaufverfahren am 23. März 2021 gefassten Beschlusses

Der Verbandsgemeinderat bestätigt einstimmig den am 23. März 2021 gefassten Beschluss zur Nachtragshaushaltssatzung 2021 bezgl. der Einstellung eines Mitarbeiters für den Fachbereich IT.

8 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Dem Verbandsgemeinderat liegt eine Spende der Versicherungskammer Bayern von 2 Schwimmsaugern im Gesamtwert v. 1.000 € für die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Annweiler vor.

Die Spende wurde einstimmig angenommen.

9 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung über den öffentlich-rechtlichen Betrieb der zentralen IT-Plattform "VOIS" für den Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens Meldewesen von der Kommune an den ZIDKOR Vorlage: 01/527/I/258/2021

Seit der Einführung des landeseinheitlichen Fachverfahrens des Meldewesens „VOIS“ am 01.06.2020 übernimmt der Zweckverband ZIDKOR (Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz) den öffentlich rechtlichen Betrieb.

Dabei übernimmt ZIDKOR die Bereitstellung, den Betrieb und die Administration der hoheitlichen Betriebsumgebung.

Für die Übernahme des öffentlich-rechtlichen Betriebes ist der Abschluss beiliegender Zweckvereinbarung notwendig.

Die Kostenbeiträge belaufen sich zurzeit jährlich auf 3.553,67 €.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss der Zweckvereinbarung mit ZIDKOR.

10 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels - Wasserwerk und Regenerative Energie- zum 31.12.2017 Vorlage: 01/494/VI/246/2020

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserwerk und Regenerative Energie für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde vom Wirtschaftsprüfer Dr. Burret GmbH geprüft. Auszüge aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers liegen dieser Beschlussvorlage bei.

Der Werkausschuss der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels hat in seiner Sitzung vom 05.03.2020 einstimmig die Empfehlung, über die Beratung und Beschlussfassung Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels –Wasserwerk und Regenerative Energie-, ausgesprochen.

Wesentliche Zahlen des Berichts:

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Verlust in Höhe von rd. -59.000 € ab, was einer Verbesserung ggü. 2016 von rd. 42.000 € entspricht. Diese resultiert aus einer Erhöhung der Erlöse um rd. 11.000 € bei reduzierten Aufwendungen über rd. 31.000 €.

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 256.000 € auf nunmehr rd. 8.471.000 €. Auf diesen Rückgang entfallen rd. 140.000 € auf das Anlage- und rd. 116.000 € auf das Umlaufvermögen.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Verbandsgemeinderat stellt den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 8.471.178,96 € und einem Verlust in Höhe von 59.144,31 € fest und beschließt das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

**11 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels - Abwasserbeseitigungseinrichtung- zum 31.12.2017
Vorlage: 01/495/VI/247/2020**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde vom Wirtschaftsprüfer Dr. Burret GmbH geprüft. Auszüge aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers liegen dieser Beschlussvorlage bei.

Der Werkausschuss der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels hat in seiner Sitzung vom 05.03.2020 einstimmig die Empfehlung, über die Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels -Abwasserbeseitigungseinrichtung-, ausgesprochen.

Wesentliche Zahlen des Berichts:

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Verlust in Höhe von rd. -153.000 € ab, was einer Verbesserung ggü. 2016 von rd. 56.000 € entspricht. Diese resultiert aus einer Erhöhung der Erlöse um 66.000 € bei erhöhten Aufwendungen über 10.000 €.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 158.000 € auf nunmehr rd. 25.046.000 €. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen eine Erhöhung des Kassenverrechnungskontos im Umlaufvermögen.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Verbandsgemeinderat stellt den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 25.046.117,88 € und einem Verlust in Höhe von 153.073,59 € fest und beschließt das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

12 Bestätigung der in der VG-Ratssitzung vom 8.10.2020 erfolgten Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels - Wasserwerk und Regenerative Energie- zum 31.12.2018

Der Verbandsgemeinderat bestätigt einstimmig den am 08.10.2020 gefassten Beschluss über den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels – Wasserwerk und Regenerative Energie zum 31.12.2018.

13 Bestätigung der in der VG-Ratssitzung vom 8.10.2020 erfolgten Beschlussfassung über den Jahresabschluss Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels – Abwasserbeseitigungseinrichtung - zum 31.12.2018

Der Verbandsgemeinderat bestätigt einstimmig den am 08.10.2020 gefassten Beschluss über den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels – Abwasserbeseitigungseinrichtung zum 31.12.2018.

14 Sachstand Trifelsbad

Bürgermeister Christian Burkhart erläuterte dem Rat die Planungsfortschritte und Kostenentwicklung zum Umbau Trifelsbad. Von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) kam bereits die Zusage, dass von den veranschlagten 4,92 Mio. € 4,76 Mio. € als zuschussfähig anerkannt wurden. Dies bedeutet einen Zuschuss i. H. v. 1,41 Mio. €. Bis auf die Wellenbreitrusche wurden alle Anlagen als förderungsfähig anerkannt. Ein entsprechender Bescheid steht noch aus, wird aber nach Einreichung der noch fehlenden Unterlagen nachgereicht.

Des Weiteren führte der Vorsitzende aus, dass sich sowohl die Entwurfsplanung als auch die bisherigen Kosten planmäßig entwickeln. In den letzten Monaten mussten zunächst Probleme mit dem Grundwasser und die Abwasserthematik geklärt werden. Er sei zuversichtlich, dass in der Badesaison 2022 das Trifelsbad genutzt werden könne.

**15 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt einer Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK)
Vorlage: 01/537/VIII/095/2021**

Bisher verläuft die Radverkehrsförderung in Rheinland-Pfalz meist auf kommunaler Ebene oder getrennt je nach Straßenbaulastträger, wobei Kooperationen und/oder Vernetzungen zwischen den Kommunen eher die Ausnahme als die Regel sind. Viele Städte, Gemeinden und Landkreise sind dabei „Einzelkämpfer“, wobei die Problemstellungen vielfach gleich oder zumindest ähnlich sind. Um hier die Arbeit effektiver zu gestalten und um Synergien zu nutzen, bietet sich nach dem Beispiel der meisten anderen Bundesländer auch in Rheinland-Pfalz eine bessere Vernetzung auf der kommunalen Ebene an.

Mit den Arbeitsgemeinschaften fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK), die sich mittlerweile in den meisten Bundesländern gegründet haben, sind dabei auf ganz verschiedene Weise gute Beispiele entstanden, deren Erfahrungen genutzt werden sollten.

Die Erfahrungen aus anderen Bundesländern zeigen, dass der Zusammenschluss von Kommunen zu einer AGFK wesentlich zu einer professionellen und zielgerichteten Förderung des Radverkehrs beiträgt.

Als Initialzündung soll die Unterzeichnung einer Erklärung zur Vorbereitung der Gründung einer AGFK in Rheinland-Pfalz durch möglichst viele interessierte Städte, Gemeinden und Landkreise und die öffentlichkeitswirksame Übergabe an das Land dienen.

In diesem Zusammenhang gab die SPD Fraktion zu Bedenken, ob die Radwege inkl. Der Unterhaltung nicht grundsätzlich an die Verbandsgemeinde übertragen werden sollten.

Der Verbandsgemeinderat beschließt mit 25 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme den Beitritt der Verbandsgemeinde zu einer Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen.

16 Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zum Bau eines Radweges zwischen Queichhambach und Albersweiler (Lückenschluss Queichtalradweg) Vorlage: 01/541/VIII/100/2021

In der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 18.10.2018 wurde die Machbarkeitsstudie für die Ertüchtigung des Queichtalradweges zwischen Albersweiler und Queichhambach vorgestellt. Hier wurden zwei Varianten (Variante 1 Radweg entlang der Straße Am Bahnhof, Variante 2 nördlich der Bahngleise) näher untersucht.

Inzwischen wurden die Kosten der Varianten nochmals überprüft und die Kostensteigerungen eingerechnet. Des Weiteren wurde bei der Variante 1 eine Anbindung an das Radwegenetz Richtung Dernbacher Tal und Eußerthal, mittels einer Brücke, entlang der bestehenden Brücke des Zubringers zur B 10, mit Überspannung der Queich und des Bahnkörpers untersucht.

Eine naturschutzrechtliche Machbarkeitsbetrachtung für die Variante 2 wurde inzwischen beauftragt, welche noch nicht abgeschlossen ist. Eine erste Betrachtung offenbart jedoch bei dieser Trassenführung einige Probleme. So würde der Radweg in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet sowie entlang eines FFH-Gebietes verlaufen und im mittleren Teil pauschal geschützte Flächen (Nasswiesen, Seggenrieder) berühren, was einer Befreiung der oberen Naturschutzbehörde bedarf. Eine Nachfrage bezüglich der Trassenführung bei der Variante 2 ergab, dass der künftige Radweg flutbar sein muss, d.h. er muss „geländegleich“ ausgeführt werden.

Die grobe Kostenschätzung für die Variante 1 (inkl. Brücke) beläuft sich auf 1.663.000,-- € (brutto) und für die Variante 2 (Radweg in Schotter) auf 793.000,-- € (brutto) bzw. auf 852.000,-- € (brutto) in einer bituminösen Ausführung.

Bei der Schätzung der Kosten handelt es sich um die reinen Baukosten. Hinzu kommen noch die Baunebenkosten (Planung, Bauleitung, Statik) sowie die Kosten für den Arten- und Naturschutz. Des Weiteren wurden noch keine Baugrunduntersuchungen durchgeführt, was zu weiteren Kostensteigerungen führen kann (evtl. Untergrundverbesserungen).

Das Land Rheinland-Pfalz fördert, aus Mittel des Bundes, zurzeit den Neu-, Aus- bzw. Umbau von Radwege im Rahmen des Sonderprogrammes „Stadt und Land“. Das Programm läuft bis Ende 2023.

Der Regelfördersatz, bei einer Beantragung bis 31.12.2021, beträgt bis zu 80 % (ansonsten 75 %), bei finanzschwachen Gemeinden bis zu 90 % der förderfähigen Kosten.

Lt. Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, seien zu viele Fragen offen, um über den Tagesordnungspunkt abstimmen zu können.

Der Verbandsgemeinderat beschließt mit 22 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen den Bau des Radweges in der Variante 2 und ermächtigt den Bürgermeister die notwendigen Schritte einzuleiten, insbesondere den Zuschussantrag zu stellen.

17 Auftragsvergaben Vorlage: 01/540/I/259/2021

Aufgrund der aktuellen SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung sowie der derzeitigen Corona-Situation sind die Arbeitgeber verpflichtet, jedem Beschäftigten, dessen Arbeitsgebiet ein Arbeiten von zu Hause möglich macht, diesem ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten. Da bereits ein Teil der Mitarbeiter über die entsprechende Hardware sowie Lizenzen verfügt, fehlen noch insgesamt 35 Notebooks mit Taschen und Mäusen sowie 35 SafeNet Token-Lizenzen für die 2-Faktor-Authentifizierung und 35 virtuelle Citrix Desktop-Lizenzen.

Es wurde 2 Angebote sowie zwei Internetvergleiche eingeholt.

Günstigster Anbieter war die Firma Krieger, Mannheim zum Angebotspreis i. H. v. insgesamt **35.497,11 €**.

Das Angebot setzt sich wie folgt zusammen:

35 Notebooks Dell Latitude 3510 (Einzelpreis netto 606,00 €)	= 21.210,00 €/netto
35 Notebooktaschen	= 455,00 €/netto
35 Cherry USB-Mäuse	= 192,50 €/netto
35 SafeNet Token Lizenzen	= 2.376,00 €/netto
35 Hardware-Tokens	= 536,00 €/netto
35 Citrix virtuelle Desktop-Lizenzen	= 4.221,00 €/netto
sowie	
15 x Verlängerung vorhandener Lizenzen auf gleiches Ablaufdatum	= 839,00 €/netto
Gesamt:	= 29.829,50 €/netto
	= 35.497,11 €/brutto

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag zur Beschaffung von 35 Notebooks, Notebooktaschen, USB-Mäuse, SafeNet Token-Lizenzen und Hardwaretokens sowie Citrix virtuelle Desktop-Lizenzen zum Angebotspreis i. H. v. 35.497,11 € an die Firma Krieger, Mannheim, zu vergeben.

17.1 Auftragsvergabe Digitalpakt Grundschulen

Für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen zur Digitalisierung in den Grundschulen hat die Verwaltung am 23.03.2021 einen Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten. Der Vorsitzende erläuterte hierzu ein mögliches Zeitschema von der Genehmigung über die Vergabe bis zum Maßnahmenbeginn. Für die Vergabe der Maßnahme wird ein Vorratsbeschluss benötigt um den Beginn der Maßnahme nicht unnötig zu verzögern. Die Kostenschätzung belaufen sich auf ca. 110.000 €. Da die Firmen derzeit ausgelastet sind, müsse jedoch auch mit Mehrkosten gerechnet werden.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahme in den Grundschulen. Sobald die Auftragsvergabe erfolgt ist, wird der Verbandsgemeinderat in der nächsten Sitzung über das Ergebnis informieren.

18 Anfragen

18.1 Anfrage Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN betreffend der 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie eine entsprechende Stellungnahme von Bürgermeister Christian Burkhardt wurde dem Verbandsgemeinderat kurz erläutert und ist in der Anlage der Niederschrift beigefügt.

Seitens der CDU Fraktion wurde die Art und Weise der Anfragen seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Frage gestellt und künftig einen respektvolleren Umgang miteinander gefordert.

18.2 Anfrage Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN betreffend der Verwendung Finanzmittel für den Mountainbikepark Pfälzerwald

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie eine entsprechende Stellungnahme von Bürgermeister Christian Burkhardt wurde dem Verbandsgemeinderat kurz erläutert und ist in der Anlage der Niederschrift beigefügt.

19 Informationen

- Information zum Förderbescheid Umbau Feuerwehrgerätehaus
- Auslastung des Corona-Testzentrums in Annweiler und besonderer Dank an die Helfer durch den Verbandsgemeinderat

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin